



## **Pressemitteilung 21.04.2009**

### **Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt am bisher größten europäischen Umweltschutzprojekt „FutMon“ im Rahmen des EU-Life+ Programmes mit 1,9 Mio. Euro beteiligt!**

**Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA) ist der größte deutsche Projektpartner im neu bewilligten Projekt „FutMon“ (Further Development and Implementation of an EU-level Forest Monitoring System) aus dem Umweltschutzprogramm Life+ der Europäischen Union.**

Ziel des Projekts FutMon ist die Etablierung eines europäischen harmonisierten, forstlichen Umweltmonitoring-Systems mit verbesserter Methodenstandardisierung und Effektivität, das politikrelevante Informationen über den Zustand der europäischen Wälder liefern soll.

Beim Forstlichen Umweltmonitoring werden im repräsentativen Stichprobenraster von 16 x 16 km Informationen zum Waldzustand erhoben und auf zahlreichen, über ganz Europa verteilten Intensiv-Messstationen detaillierte Untersuchungen zum Nährstoff- und Wasserhaushalt, zu Schadstoffeinträgen, zur Baumvitalität und zum Klimawandel durchgeführt.

Im FutMon Projekt werden neben der Fortführung bewährter Untersuchungsverfahren neue Methoden entwickelt und getestet, um nach 2 Jahren ein für ganz Europa harmonisiertes System mit Rastererhebungen und Intensiv-Messstationen mit einheitlichen Verfahren in Betrieb nehmen zu können. Eine europäische forstliche Umweltdatenbank wird alle Daten erfassen und eine europaweite Auswertung ermöglichen.

Die NW-FVA als 3-Länder-Anstalt betreibt in Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt 9 durch das Projekt geförderte Intensiv-Meßstationen, auf denen mit aufwendiger Instrumentierung neben Klimadaten die Menge und die chemische Zusammensetzung von Niederschlag, Bodenwasser, Nadeln, Blätter, Holz, Bodenvegetation, Humus und Boden sowie das Wachstum der Bäume und ihre Vitalität bestimmt werden.

Das vom von Thünen-Institut in Hamburg koordinierte Projekt mit 40 Partnern aus 24 europäischen Ländern hat ein Gesamtbudget von 34 Mio. Euro für die Jahre 2009 und 2010 und wird mit 16 Mio. Euro von der EU gefördert. Es ist damit das bisher größte von der EU geförderte Umweltschutzprojekt.

Die NW-FVA ist dabei für die Koordination der Teilprojekte zur Baumvitalität und zur Qualitätssicherung in den europäischen Laboratorien zuständig und führt ein Pilotprojekt zur Fernerkundung der Baumkronendichte mit Laser-Scannern vom Flugzeug aus durch. Mit einem Projektbudget von insgesamt 1,9 Mio. Euro (EU-Förderung 0,9 Mio Euro) ist die NW-FVA der größte deutsche und der fünftgrößte europäische Projektpartner. Der Eigenanteil von rund 1 Mio Euro wird von den 3 die NW-FVA tragenden Ländern Niedersachsen, Hessen und Sachsen-Anhalt erbracht.

**„Wir sind sehr froh, dass dieses in Europa einmalige Projekt mit 40 Partnern aus 24 Ländern zustande gekommen ist und wir als größter deutscher Partner mit langjähriger Erfahrung im forstlichen Umweltmonitoring beteiligt sind!“** erklärte der Leiter der Abteilung Umweltkontrolle der NW-FVA, Prof. Dr. Johannes Eichhorn. **„Wir hoffen, dass die EU auch das bereits in Planung befindliche 3-jährige Folgeprojekt aus Life+ fördert, um das neu entwickelte Monitoringsystem europaweit umsetzen zu können.“**

